REVUE SUISSE DE ZOOLOGIE 109 (2): 261-263; juin 2002

Zwei neue orientalische *Octavius* Fauvel (Coleoptera: Staphylinidae) 84. Beitrag zur Kenntnis der Euaesthetinen

Volker PUTHZ
c/o Limnologische Fluss-Station, MPI-Limnologie, Damenweg 1, D-36110 Schlitz, Deutschland.
E-mail: Stenus.Puthz@t-online.de

Two new oriental *Octavius* Fauvel (Coleoptera: Staphylinidae). - Two new Oriental species of the genus *Octavius* Fauvel are described: *Octavius squalidus* sp. n. (Sumatra), *O. insulindicus* sp. n. (Moluccas: Tanimbar Island; Sulawesi).

Key-words: Coleoptera - Staphylinidae - Euaesthetinae - *Octavius* - taxonomy - Orientalis.

EINLEITUNG

Die Gattung *Octavius* Fauvel ist weltweit verbreitet und besitzt in der orientalischen Region zahlreiche Vertreter, von denen aber bisher nur 29, vermutlich ein Bruchteil der tatsächlich vorhandenen, bekannt geworden ist (Puthz, 1977, 1980, 1985). In dieser Arbeit beschreibe ich zwei weitere Arten aus dieser Faunenregion, darunter den ersten Vertreter von den Molukken und Sulawesi.

Es gelten folgende Abkürzungen: dE = distance between eyes, Augenabstand; HT = Holotypus; lEl = greatest length of elytra, größte Elytrenlänge; lE = length of eyes, Augenlänge; lG: length of genae, Wangenlänge; lP = length of pronotum, Pronotumlänge; lS = length of suture, Nahtlänge; lT: length of temples, Schläfenlänge; PM = proportional measurements, Proportionsmaße (1 Einheit = 0.0085 mm); PT = Paratypus; wEl = greatest width of elytra, größte Elytrenbreite; wH = width of head, Kopfbreite; wP = width of pronotum, Halsschildbreite. – FMCh = Field Museum of Natural History, Chicago; MHNG = Muséum d'histoire naturelle de Genève.

SYSTEMATIK

Octavius insulindicus sp. n. — Fig. 1, 2

Material: ♂-Holotyus und 1 ♀-Paratypus: Indonesien: Maluc F911216, Tanimbar Island: Yamdana Sanghiat Kramain (12), 16.IX.1991, litter, Agosti; 3 ♂♂, 6 ♀♀-Paratypen: SO Sulawesi, nr. Kalaka, 300 m, 20.V.1997, Kurbatov (HT und PTT im MHNG, PTT auch in coll.m.).

Beschreibung: Länge 1,1-1,3 mm (Vorderkörperlänge: 0,65 mm). Makrophthalm, geflügelt, rötlichbraun, mäßig glänzend, Vorderkörper mäßig fein und dicht

Manuskript angenommen 19.12.2001

punktiert sowie genetzt, Abdomen fein und dicht punktiert und genetzt; Beborstung dicht, anliegend. Fühler, Kiefertaster und Beine gelblich.

PM des HT: wH: 27, dE: 23,5; lE: 6,5; lT: 7,5; lG: 4; wP: 25; lP: 25,5; wEl: 29; lEl: 28; lS: 23.

Männchen: 8. Sternit (Fig. 2), asymmetrisch, Apikalausschnitt im hinteren Sechstel. 9. Sternit apikal häutig gesäumt, mit winzigem Medianvorsprung. A e d o e a g u s (Fig. 1) dem des *O. biroi* Puthz sehr ähnlich (vgl. Abb. 14, Puthz, 1977), die Spitze des Medianlobus jedoch anders geformt, die Parameren mit 8 apikalen Borsten.

Kopf etwas schmäler als die Elytren, Augen fein facettiert, deutlich etwas kürzer als die Schläfen, kaum aus der Seitenkontur des Kopfes vorragend; Punktierung wenig fein, deutlich, sehr dicht, in der hinteren Stirnmitte feiner und weitläufiger, die vordere Stirnpartie zwischen den Fühlerhöckern nur eng und tief genetzt. Fühler kurz mit abgesetzter, zweigliedriger Keule. Pronotum kaum länger als breit, mit deutlicher, vorn und hinten breit abgekürzter Mittelfurche; Punktierung seitlich ähnlich wie auf der Stirn, zur Mitte flacher und in der dichten Mikroskulptur erlöschend. Elytren quadratisch, gut so breit wie lang, Punktierung weniger dicht als auf dem Pronotum, weshalb die Elytren einen etwas stärkeren Glanz zeigen. Abdomen dicht und fein, körnig punktiert, 7. Tergit mit deutlichem apikalem Hautsaum.

Bemerkungen: *Octavius insulindicus* sp. n. ist die Schwesterart des aus Neuguinea beschriebenen *O. biroi* Puthz; sie repräsentiert die erste von den Molukken bekannt gewordene Spezies der Gattung. Von *O. biroi* unterscheidet sie sich, abgesehen von ihren männlichen Sexualcharakteren, durch geringere Größe, kleinere und flachere Augen, deutlichere Pronotumpunktierung und eher ovalen (als herzförmigen) Pronotumumriss.

Octavius squalidus sp. n. Fig. 3, 4

Material: ♂-Holotypus: Sumatra. Aceh, Mt. Leuser N. P., 300-500 m, Ketambe, 29.-30.XI.1989, Agosti, Burckhardt & Löbl # 25a (im MHNG).

Beschreibung: Länge: 1,5-1,7 mm (Vorderkörperlänge: 0,8 mm). Makrophthalm, brachypter, rötlichbraun, ziemlich glänzend (wenn sauber!), Kopf grob und gedrängt-dicht skulptiert, Pronotum und Elytren mit körniger Skulptur, Elytren mit zwei Längsrippen, Abdomen sehr fein und mäßig dicht, körnig punktiert; Beborstung kurz, anliegend. Fühler, Kiefertaster und Beine gelblich.

PM des HT: wH: 45; dE: 10,5; lE: 10,5; lT: 8; lG: 6; wP: 56; lP: 37; wEl: 60; lEl: 35; lS: 25.

Männchen: 8. Sternit (Fig. 3), symmetrisch, Apikalausrandung etwa im hinteren Zehntel. 9. Sternit apkal stark zugespitzt. A e d o e a g u s (Fig. 4) im Umriss an den des *O. flavescens* (Kistner) erinnernd, im Innern jedoch mit kräftigen Dornen; Parameren mit 4 apikalen Borsten.

· *Bemerkungen*: Diese neue Art gehört zu denjenigen mit hinten stark eingeschnürtem Pronotum und breiten, längsrippentragenden Elyten („*Turellus*-Typ"). Äußerlich ähnelt sie ihren Nahverwandten so stark, dass eine eindeutige Identifizierung meist nur mit Hilfe des Aedoeagus möglich sein dürfte. Von *O. flavescens* unterscheidet sie sich durch robusteren Bau, erheblich kürzere Elytren und gröbere,

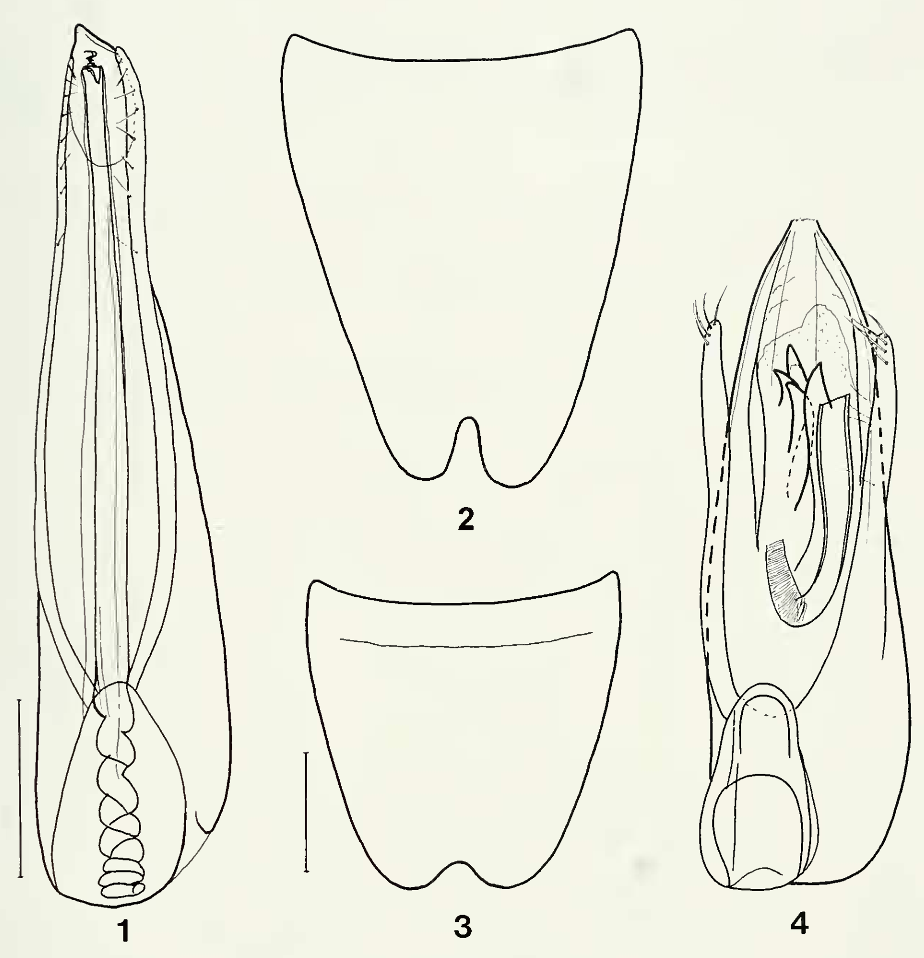


FIG. 1-4

Dorsalansicht des Aedoeagus (1, 4) und 8. Sternit der Männchen von *Octavius insulindicus* sp. n. (HT: 1, 2) und *O. squalidus* sp. n. (HT: 3, 4). Maßstab = 0,1 mm (gleicher Maßstab für Figuren 1, 2, 4).

zumindest auf den Elytren weitläufigere Skulptur, von den übrigen Arten (vgl. auch die Tabelle bei Puthz, 1985) durch ihre Maße (vor allem auch die Augenlänge) und den Aedoeagus.

LITERATUR

PUTHZ, V. 1977. Die Gattung *Octavius* Fauvel (Coleoptera: Staphylinidae) weltweit verbreitet ! *Opuscula zoologica, Budapest* 14:105-126.

PUTHZ, V. 1980. Über einige orientalische *Octavius*- Arten (Coleoptera, Staphylinidae) 34. Beitrag zur Kenntnis der Euaesthetinen. *Revue suisse de Zoologie* 87: 749-751.

PUTHZ, V. 1985. Neue *Octavius* aus Nordindien und aus dem Himalaya-Gebiet (Coleoptera, Staphylinidae) 47. Beitrag zur Kenntnis der Euaesthetinen. *Revue suisse de Zoologie* 92: 697-705.